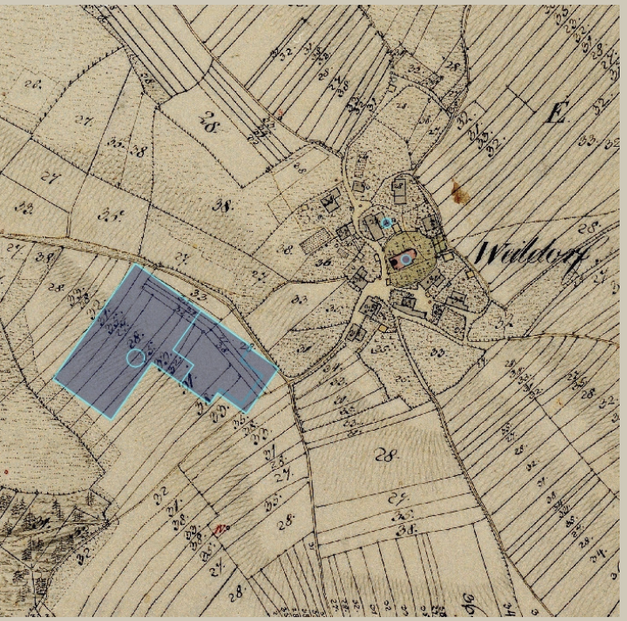
Weildorf. Plan der Meßergebnisse der Magnetometer- und Bodenradarprospektion.



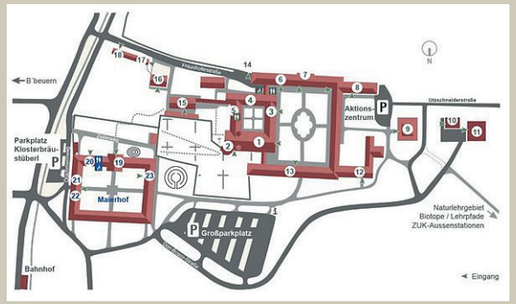
Im Laufe des frühen Mittelalters traten an die Stelle der vereinzelt liegenden Gutsbetriebe der römischen Zeit – der sogenannten *villae* – kleinere und größere Ansammlungen nahe beieinander liegender landwirtschaftlicher Betriebe. Über den konkreten Ablauf dieser Veränderung ist erstaunlich wenig bekannt. Archäologische Befunde der vergangenen Jahre bieten nun erstmals eine Grundlage für die Diskussion dieser Prozesse, die im Kontext namenkundlicher und historischer Quellen beleuchtet werden sollen.

Die Strukturveränderung der Siedlungslandschaft von spätrömischer Zeit bis ins frühe Mittelalter ist zugleich wesentlicher Bestandteil des Transformationsprozesses der römischen Provinzen Raetia II und Ufernoricum zur frühmittelalterlichen Baiovaria, der bereits Inhalt des 1. Benediktbeurer Kolloquiums 2010 war. Das 2. Treffen möchte das dort begonnene interdisziplinäre Gespräch fortsetzen.

Schriftliche Anmeldung wird erbeten an
Irmtraut.Heitmeier@lmu.de
kornelia.gloeckner@blfd.bayern.de

Für Anfragen zu Unterkünften wenden Sie sich bitte an die Gästeinformation Benediktbeuern
Tel. 08857/248

Tagungsstätte: Von-Finck-Saal des Zentrums für Umwelt und Kultur im Maierhof des Klosters Benediktbeuern
(Lageplan Nr. 23)

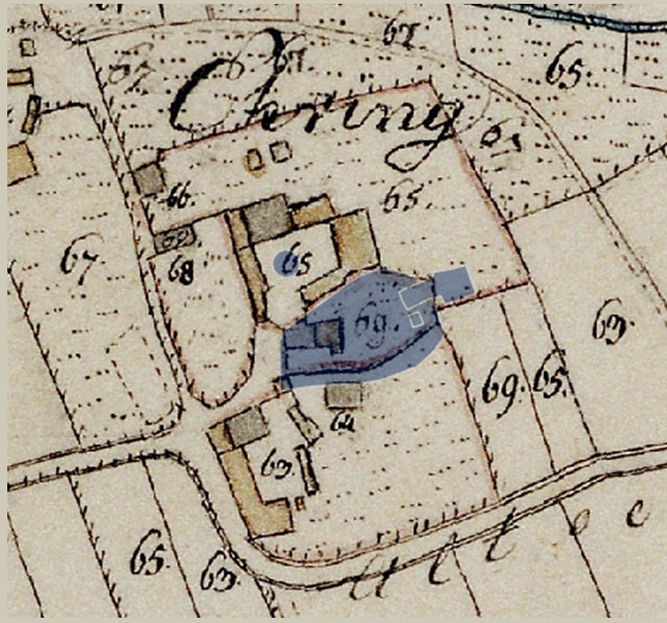


http://www.kloster-benediktbeuern

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
INSTITUT FÜR BAYERISCHE GESCHICHTE

„Von der römischen villa zum frühmittelalterlichen Dorf“ in Bayern

Strukturveränderungen der Siedlungslandschaft in spät- und nachantiker Zeit



Interdisziplinäres Kolloquium
Benediktbeuern 5. – 6. Oktober 2015

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Montag, 5. Oktober

Begrüßung
9.00 Mathias Pfeil (BLfD München)
Dieter Weiß (LMU München)

Einführung
9.15 Jochen Haberstroh (München)
Irmtraut Heitmeier (München)

I „Vorstellungen“:

9.30 Von der römischen *villa* zum frühmittelalterlichen Dorf? Archäologische Deutungsmuster im Rheinland und in Bayern
Bernd Päffgen (München)

10.00 Siedlungsgeschichte in der landeshistorischen Frühmittelalterforschung
Martin Ott (IRL-Maynooth)

10.30 Hof, Weiler, Dorf – Frühmittelalterliche Siedlungsformen auf der Münchner Schotterebene
Hans-Peter Volpert (München)

11.00 Kaffeepause

11.30 Deskriptiver Reflex und normativer Anspruch von raumordnenden Elementen in der Lex Baiwariorum
Hans-Georg Hermann (München)

12.00 Strukturwandel im Spiegel von Dendrochronologie und Paläobotanik
Franz Herzig (Thierhaupten)/ Barbara Zach (Bernbeuren)

12.30 Agrartechnologie und Effektivität frühmittelalterlicher Landwirtschaft
Hubert Fehr (Freiburg)

13.00 Mittagspause

II. Zeit – Raum – Ort: Diachrone, räumliche und lokale Dimensionen

Zeit

14.00 Beispiele spät- und nachrömischer Nutzungsformen römischer Villen
Michaela Konrad (Bamberg)

14.30 Settlement structure in rural Italy (5th – 8th c. AD): patterns of discontinuity
Marco Valenti (I-Siena)

Timber buildings in Italy (5th – 8th c. AD): a socio-economic indicator
Vittorio Fronza (I-Siena)

15.15 Early medieval settlements in the southern Netherlands: history of development and symbolic topography (late 5th to early 8th century)
Frans Theuws (NL-Leiden)

15.45 Kaffeepause

16.15 Spätantike und Frühmittelalter am Lech. Augsburg und sein Umland
Volker Babucke (Augsburg)

16.45 Das Salzburger Umland zwischen Spätantike und frühem Mittelalter
Peter Höglinger (A-Salzburg)

17.15 Huosi und Husibald. Tradition, Interferenz und Kommunikation mit Namen
Ludwig Rübekeil (CH-Zürich)

Dienstag, 6. Oktober

Raum

8.30 Gab es eine spätrömische Siedlungspolitik?
Ralf Behrwald (Bayreuth)

9.00 Von den Alpen bis zur Donau – Archäologische Spurensuche nach Roms letzten Verwaltungs- und Militäraktivitäten
Marcus Zagermann (München)

9.30 Die Grenzorganisation im frühmittelalterlichen Dukat Bayern und ihre spätantiken Grundlagen
Stephan Ridder (Berlin)

10.00 Kaffeepause

10.30 Transformation oder Neuanfang? Archäologie des 6. Jahrhunderts in Südbayern
Jochen Haberstroh (München)

11.00 Das „planvolle“ Herzogtum. Beobachtungen zur Raumerschließung im frühen Mittelalter
Irmtraut Heitmeier (München)

11.30 Die Suche nach dem Herrenhof. Zur Entwicklung der Grundherrschaft im südlichen Bayern
Sebastian Grüninger (CH-Buchs)

12.15 Mittagspause

13.15 Klosterführung

Ort

14.30 Der zentrale Ort: Aschheim
Die archäologischen Befunde
Doris Gutsmiedl-Schümann (Bonn)

Die historischen Quellenbefunde: eine Spurensuche
Rainhard Riepertinger (Augsburg)

15.15 Gewerbesiedlungen**:**
Metallproduktion und -verarbeitung in Siedlungen des ländlichen Raums
Martin Strassburger (München)

Frühe Gewerbesiedlungen im Spiegel von Ortsnamen
Elisabeth Weinberger (München)

16.00 Kirchen als Elemente der frühesten Siedlungslandschaft:
Kirche und Siedlung im archäologischen Befund
Christian Later (München)

Typen von Kirchen und die Diversität von Siedlungen
Heike J. Mierau (Erlangen)

16.45 Siedlungsentwicklung in Grenzlage:
Archäologie des 4. bis 6. Jahrhunderts in und um Straubing
Günther Moosbauer (Straubing)

Strupinga – Straubing im Kontext der frühmittelalterlichen Fiskallandschaft
Anton Brandner (München)

17.30 Schlusswort